



## Pressemitteilung (089)

### Experten stellen neues Modell für Palliativ- und Hospizversorgung vor

(11.06.2010) Ein in München entwickeltes Modell für die Versorgung von schwerstkranken und sterbenden Menschen wird am Mittwoch, 16. Juni, bei einer Fachveranstaltung im Interdisziplinären Zentrum für Palliativmedizin (IZP) des Klinikums der Universität München vorgestellt. Die Expertenrunde, die unter dem Titel „Palliativ- und Hospizversorgung – sektorenübergreifende Kommunikation und Kooperation in der Verlegungspraxis“ tagt, wird von der Christophorus Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit in Zusammenarbeit mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt von 16 bis 18 Uhr (Seminarraum, Marchioninstr. 15, 81377 München) organisiert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Es referieren:

- Susann Schmidt, Referat für Gesundheit und Umwelt
- Cornelia Keutner, Sozialdienst Städtisches Klinikum Neuperlach
- Lauer Bauer, Schwester Laura's Krankenservice.

Hintergrund: Die Qualität der Versorgung von Palliativpatientinnen und Patienten und ihrer Angehörigen leidet nicht selten an den häufig zu starren Sektoren in unserem Gesundheitssystem. Wichtige Informationen bleiben oftmals auf der Strecke. Bei der Veranstaltung wird ein in München entwickeltes Modell der sektoren- und berufsübergreifenden Zusammenarbeit vorgestellt, das 2009 bereits in unterschiedlichen Praxisfeldern getestet wurde.

Eröffnet wird die Fachveranstaltung von Sepp Raischl vom Christophorus Hospizverein e.V., es moderiert Hermann Reigber von der Christophorus Akademie München.